

Protokoll gemeinsame Sitzung Hauptausschuss und Finanz- und Vergabeausschuss

Ort: großer Ratskellersaal im Rathaus, Markt 1 in 06618 Naumburg (Saale)
 Sitzung: Mittwoch, der 28. Januar 2026
 Beginn: 17:00 Uhr
 Ende: 18:30 Uhr

Anwesende Stadträte:

Müller, Armin; Ausschussvorsitzender HA, FiVA
 Dr. Bauer, Jens; Mitglied HA
 Blumentritt, Maria; Mitglied HA
 Dr. Böcker, Felix; Mitglied FiVA
 Doering, Frank; Mitglied HA, FiVA
 Droese, Uwe; Mitglied HA, FiVA
 Garthoff, Stefan; Mitglied FiVA
 Möhring, Florian; Mitglied FiVA
 Perl, Antje; Mitglied FiVA
 Scherling, Marno; i.V.f. Weiße, Günther; HA, FiVA
 Schleife, Ralf; Mitglied HA, FiVA
 Schütze, Jörg; Mitglied HA
 Thyen, Jan; Mitglied HA

Abwesende Stadträte:

Jähn, Verena FiVA (E)
 Schumann, Henrik HA (E)
 Sturm, Daniel HA (E)
 Weiland, Anke FiVA (E)
 Weiße, Günther HA, FiVA (E)

Aus der Verwaltung:

Herr Ehrhardt, FBL I
 Frau Freund, FBL II
 Herr Dr. Maier, FBL III
 Frau Schmidt, SGL Recht
 Frau Töpfer, SGL Finanzen
 Frau Maron, SGL KDL
 Frau Heinze, SGL Hochbau
 Frau Democh, StadtGrün
 Herr Franke, Auszubildender
 Frau Niedrig, Protokollantin

Gäste:

Frau Schwabe, Bewerberin

Bestätigte Tagesordnung**Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit
2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung des Hauptausschusses vom 03.12.2025
5. Bekanntgabe des in der letzten Sitzung des Hauptausschusses vom 03.12.2025 im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlusses
6. Stadion Naumburg Saalestraße - Umbau Tennenplatz zu einem Kunstrasenplatz
-Projektskizze zur Teilnahme am Förderprogramm des Bundes "Sanierung kommunaler Sportstätten"- Projektaufruf für die Förderperiode 2025/2026
Vorlagen-Nr. - 94/25
7. Beitritt der Stadt Naumburg (Saale) zur SALEG Landes- und Kommunalservicegesellschaft mbH, Vorlagen-Nr. - 1/26
8. Mitgliedschaft der Stadt Naumburg (Saale) in der "Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen Sachsen-Anhalt e. V.", Vorlagen-Nr. - 2/26
9. Spenden, Vorlagen-Nr. - 8/26
10. Sonstiges

Nichtöffentlicher Teil

1. Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung des Hauptausschusses vom 03.12.2025
2. Einstellung einer Tarifbeschäftigte, Vorlagen-Nr. - 4/26
3. Eintritt einer Beamten in den Ruhestand, Vorlagen-Nr. - 6/26

4. Kommunalfahrzeug mit Winterdienst-Ausstattung, Leasingzeitraum 60 Monate
Vorlagen-Nr. - 99/25
5. Vergabe von General-Planungsleistung für die Sanierung des bulabana in Naumburg (Saale),
Vorlagen-Nr. - 5/26
6. Sonstiges

Protokoll**Öffentlicher Teil****zu TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit**

Ausschussvorsitzender Müller eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß erfolgte. Von den 11 stimmberechtigten Mitgliedern des **Hauptausschusses** sind 7 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Von den 11 stimmberechtigten Mitgliedern des **Finanz- und Vergabeausschusses** sind 8 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Die Beschlussfähigkeit beider Ausschüsse ist damit gegeben.

zu TOP 2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird bestätigt.

zu TOP 3. Einwohnerfragestunde

keine Wortmeldungen

zu TOP 4. Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung des Hauptausschusses vom 03.12.2025

Die Niederschrift wird bestätigt.

Gesetzl. Anz. der Mitglieder:	11
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	2

Stimmverhältnis: einstimmige Annahme
Abstimmung: laut Vorschlag

zu TOP 5. Bekanntgabe des in der letzten Sitzung des Hauptausschusses vom 03.12.2025 im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlusses

Beschlussvorlage 92/25: Personalangelegenheit: mehrheitliche Annahme

Stadtrat Droese betritt um 17:06 Uhr den Sitzungsraum, somit sind 8 stimmberechtigte Mitglieder des Hauptausschusses und 9 stimmberechtigte Mitglieder des Finanz- und Vergabeausschusses anwesend.

zu TOP 6. Stadion Naumburg Saalestraße - Umbau Tennenplatz zu einem Kunstrasenplatz - Projektskizze zur Teilnahme am Förderprogramm des Bundes "Sanierung kommunaler Sportstätten"- Projektaufruf für die Förderperiode 2025/2026**Beschlussnummer - 94/25**

Stadtrat Doering fragt, ob der Vertrag mit dem Sportclub Naumburg e. V. (SC) die Mitnutzung anderer Vereine zulässt.

Ausschussvorsitzender Müller erklärt, dass auch andere Vereine den Kunstrasenplatz nutzen können, der SC kann dafür Gebühren verlangen. Frau Democh ergänzt, dass der Vorschlag vom SC selbst kommt. Ein Bestandteil des Förderantrages ist die Auslastung des Platzes, auch mit anderen Vereinen. Die Kapazität gibt es ebenfalls her, obwohl der SC viele Mannschaften hat, verteilen sich die Trainingseinheiten auch auf die Sportstätte am Halleschen Anger.

Er fügt hinzu, dass nach Sanierung und Ersatzneubauten das Stadion zu einer attraktiven Sportstätte wird, wo auch Schulsportfeste, Kreisjugendspiele etc. stattfinden können.

Stadtrat Thyen fragt, wie die Eigenmittel finanziert werden. Er bittet die Stadtverwaltung zu prüfen, ob Bundesmittel (hier: „Sportmilliarde“) mit anderen Bundesmitteln (Sondervermögen) finanziert werden

können oder ob die gemeinnützige GmbH auch Teile der Eigenmittel aus Spenden finanzieren kann. Da sich viele andere Sportstätten in der Gemeinde in einem desolaten Zustand befinden, sieht er es kritisch, die Eigenmittel ausschließlich über die Stadt zu finanzieren. Frau Democh antwortet, dass Spenden als Drittmittel gelten und diese bei einer Projektfinanzierung die Förderanteile reduzieren können. Deswegen wurde vereinbart, dass der SC für Unterhaltung und Wartung des Platzes sowie die dafür notwendige Anschaffung von Technik zuständig sein wird. Zudem werden Vereinsmitglieder des SC beim Rückbau behilflich sein. Vordergründig soll der Fördermittelantrag gestellt werden, danach werden die Details festgelegt.

Stadträtin Blumentritt möchte wissen, warum diese Beschlussvorlage nicht im Ausschuss für Soziales, Familien und Sport vorberaten wurde. Stadtrat Garthoff fügt hinzu, dass es unmöglich ist, bei kurz aufeinanderfolgenden Sitzungen die Themen in den Fraktionen zu besprechen. Ausschussvorsitzender Müller erläutert, dass es aufgrund der Kürze der Zeit und der Frist für die Fördermittelbeantragung nicht realisierbar war, so wird die Vorlage entsprechend im Hauptausschuss vorberaten und im Anschluss im Gemeinderat beschlossen. Das ist eine Ausnahme, die kommenden geplanten Sitzungsfolgen finden wie gewohnt in einem angemessenen Abstand statt. In einer der nächsten Ältestenratssitzung sollen Zuständigkeiten von Ausschüssen verschärft werden.

Stadtrat Garthoff weist darauf hin, dass auch der Eigenanteil sinkt, wenn Drittmittel in die Finanzierung fließen und somit die Gesamtkosten geschränkt werden. Frau Freund erwidert, dass zunächst eine finanzielle Schätzung vorgenommen wurde.

Stadtrat Doering bittet um Korrektur der Beschlussvorlage, finanzielle Auswirkungen sind dort mit „nein“ gekennzeichnet.

Der Hauptausschuss und der Finanz- und Vergabeausschuss empfehlen dem Gemeinderat, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Gemeinderat billigt die Inhalte der Projektskizze und beauftragt den Oberbürgermeister, die Projektskizze für den Umbau des Tennenplatzes zu einem Kunstrasenplatz im Stadion Saalestraße im Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten“ für die Förderperiode 2025/2026 anzumelden.“

Hauptausschuss

Gesetzl. Anz. der Mitglieder:	11	Stimmverhältnis: einstimmige Annahme Abstimmung: laut Vorschlag
davon anwesend:	8	
Ja-Stimmen:	7	
Nein-Stimmen:	0	
Enthaltungen:	1	

Finanz- und Vergabeausschuss

Gesetzl. Anz. der Mitglieder:	11	Stimmverhältnis: einstimmige Annahme Abstimmung: laut Vorschlag
davon anwesend:	9	
Ja-Stimmen:	7	
Nein-Stimmen:	0	
Enthaltungen:	2	

zu TOP 7. **Beitritt der Stadt Naumburg (Saale) zur SALEG Landes- und Kommunalservicegesellschaft mbH**

Beschlussnummer - 1/26

Ausschussvorsitzender Müller leitet in das Thema ein.

Stadtrat Dr. Bauer betritt um 17:31 Uhr den Sitzungsraum, somit sind 9 stimmberechtigte Mitglieder des Hauptausschusses anwesend.

Stadtrat Garthoff stellt den **Änderungsantrag der Fraktion Die Liste/Tierschutz/Grüne**:

“3. Mit dem Beitritt zur SALEG Landes- und Kommunalservicegesellschaft mbh verpflichtet sich die Stadt Naumburg (Saale) dazu, unverzüglich und priorität mit der Umsetzung der Beschlussvorlage 91/20 – Radwegekonzept für die Stadt Naumburg – zu beginnen.“

Ausschussvorsitzender Müller spricht sich dagegen aus, da dieser Schritt zu schnell erfolgen würde. Im Zusammenhang mit dem Sondervermögen ist entscheidend, wie die Prioritätensetzung erfolgt. Maßgeblich sind dabei insbesondere die Mittel aus dem Landesprogramm „Infrastruktur“. Für den Brückenbau und den Saaleradweg zur Rudelsburg in Bad Kösen werden 2,8 Mio. Euro zur Verfügung gestellt. Dabei handelt es sich um konkrete Projekte, für die bereits Anträge gestellt wurden. In solche Projekte sollen vorrangig externe Akteure (wie die SALEG) eingebunden werden.

Das bereits bestehende Radwegekonzept steht keinesfalls still und soll auch nicht auf die „lange Bank“ geschoben werden, jedoch bestehen derzeit viele weitere laufende Projekte. Entscheidend ist zudem die Beantragung von Fördermitteln. In den Sachgebieten Hochbau sowie Tief- und Gartenbau ist mit den vorhandenen Ressourcen und personellen Kapazitäten sorgsam umzugehen. Es ist wenig zielführend, zahlreiche Konzepte zu erstellen, die anschließend nicht umgesetzt werden können.

Stadtrat Döring fragt nach den finanziellen Auswirkungen, da im Beschluss Kosten von 3.000 Euro genannt sind, in der Begründung jedoch zusätzliche Kosten aufgeführt werden.

Herr Ehrhardt erklärt, dass die 3.000 Euro die Hauptforderung darstellen und Notargebühren noch nicht enthalten sind. Diese sind derzeit nicht bezifferbar, sollen jedoch im Rahmen eines Sammeltermins anteilig anfallen und voraussichtlich 100 bis 200 Euro betragen.

Stadtrat Schleife weist auf die Haftungsfrage im Falle einer Klage gegen die Gesellschaft hin. Herr Ehrhardt erläutert, dass die Haftung grundsätzlich auf das Stammkapital der GmbH beschränkt ist; weitergehende Haftungen bestehen nur bei gesetzlichen Ausnahmefällen.

Stadtrat Droese betont, dass Notartermine bei gemeinsamen Beurkundungen nicht kostengünstiger sind. Die Notarkostenverordnung regelt dies eindeutig. Sofern es sich nicht um Folgetermine handelt, fallen die Notargebühren immer in gleicher Höhe an.

**Über den Änderungsantrag der Fraktion Die Liste/Tierschutz/Grüne wird abgestimmt.
Der Hauptausschuss lehnt den Änderungsantrag mit 1 Ja-Stimme, 7 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung mehrheitlich ab.**

Der Finanz- und Vergabeausschuss lehnt den Änderungsantrag mit 1 Ja-Stimme, 2 Enthaltungen und 6 Nein-Stimmen mehrheitlich ab.

Der Hauptausschuss und der Finanz- und Vergabeausschuss empfehlen dem Gemeinderat, folgenden Beschluss zu fassen:

„1. Der Gemeinderat stimmt dem Beitritt der Stadt Naumburg (Saale) zur SALEG Landes- und Kommunalservicegesellschaft mbH zu.

2. Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, die dafür notwendigen Verträge auszuarbeiten und abzuschließen.“

Hauptausschuss

Gesetzl. Anz. der Mitglieder:	11		
davon anwesend:	8		
Ja-Stimmen:	7	Stimmverhältnis:	einstimmige Annahme
Nein-Stimmen:	0	Abstimmung:	laut Vorschlag
Enthaltungen:	1		

Finanz- und Vergabeausschuss

Gesetzl. Anz. der Mitglieder:	11		
davon anwesend:	9		
Ja-Stimmen:	7	Stimmverhältnis:	einstimmige Annahme
Nein-Stimmen:	0	Abstimmung:	laut Vorschlag
Enthaltungen:	2		

zu TOP 8. Mitgliedschaft der Stadt Naumburg (Saale) in der "Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen Sachsen-Anhalt e. V."

Beschlussnummer - 2/26

Stadtrat Thyen verlangt eine Übersicht, in welchen Vereinen und Arbeitsgemeinschaften die Stadt Naumburg Mitglied ist.

Frau Freund antwortet auf die Frage von Stadträtin Perl, dass Frau Democh (Stabstelle StadtGrün) die städtische Ansprechpartnerin für die „Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen Sachsen-Anhalt e. V.“ ist.

Der Hauptausschuss und der Finanz- und Vergabeausschuss empfehlen dem Gemeinderat, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Gemeinderat der Stadt Naumburg (Saale) stimmt der Mitgliedschaft in der „Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen Sachsen-Anhalt e. V.“ zu.“

Hauptausschuss

Gesetzl. Anz. der Mitglieder:	17	Stimmverhältnis: Abstimmung:	einstimmige Annahme laut Vorschlag
davon anwesend:	9		
Ja-Stimmen:	9		
Nein-Stimmen:	0		

Finanz- und Vergabeausschuss

Gesetzl. Anz. der Mitglieder:	17	Stimmverhältnis: Abstimmung:	einstimmige Annahme laut Vorschlag
davon anwesend:	9		
Ja-Stimmen:	9		
Nein-Stimmen:	0		

zu TOP 9. Spenden

Beschlussnummer - 8/26

„Der Hauptausschuss der Stadt Naumburg (Saale) stimmt der Annahme und dem damit verbundenen Verwendungszweck der Spenden zu.“

Gesetzl. Anz. der Mitglieder:	17	Stimmverhältnis: Abstimmung:	einstimmige Annahme laut Vorschlag
davon anwesend:	9		
Ja-Stimmen:	9		
Nein-Stimmen:	0		

zu TOP 10. Sonstiges

Stadtrat Doering spricht Probleme im Winterdienst in den Ortsteilen an, insbesondere uneinheitliche Aussagen aus der Stadtverwaltung zur Räumpriorität sowie konkrete Problemlagen im Fränkenauer Weg und im Neubaugebiet Seekurpark in Bad Kösen. Er bittet um Klärung der Zuständigkeit für den Winterdienst im Bereich Seekurpark/Elly-Kutscher-Straße.

Ausschussvorsitzender Müller erläutert, dass der Winterdienst nach festgelegten gesetzlichen Prioritäten und festen Touren erfolgt; eine gleichzeitige Räumung aller Straßen ist nicht möglich.

Stadtrat Doering zeigt Verständnis, hält jedoch eine Räumung mehrere Tage nach dem Schneefall insbesondere in steilen und glatten Bereichen für erforderlich. Frau Maron weist auf Einschränkungen durch zugeparkte Straßen und Einsatzgrenzen der Fahrzeuge hin. Sie bietet Stadtrat Doering einen Termin an.

Stadtrat Doering zeigt Mängel am neuen Feuerwehrgerätehaus Bad Kösen an (fehlende Heizung, dadurch u.a. Störungen am Schließsystem). Frau Heinze verweist auf hohe krankheitsbedingte Ausfälle, zusätzliche Projekte und begrenzte personelle Ressourcen; eine schriftliche Stellungnahme wird zugesagt.

Stadtrat Schütze weist darauf hin, dass der Winterdienst rechtlich korrekt erfolgt und weitergehende Leistungen nur mit höheren finanziellen Mitteln möglich wären. Zudem thematisiert er den wiederholten Ausfall der Heizungsanlage im Kindergarten in Prießnitz sowie Defizite in der Kommunikation zwischen hauptberuflichen Mitarbeitern der Stadtverwaltung und der Freiwilligen Feuerwehr. Er fordert eine deutliche Verbesserung der Zusammenarbeit.

Ausschussvorsitzender Müller erklärt, dass die angesprochenen Probleme bekannt sind und im Rahmen einer Stellenplanänderung bearbeitet werden.

Stadtrat Schütze zudem bittet um weitere Einbindung in die Klärung.

Ausschussvorsitzender Müller schließt um 18:06 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung und bittet um Herstellung der Nichtöffentlichkeit.



Armin Müller
Ausschussvorsitzender



Madlen Niedrig
Protokollantin